# Intelligenz = Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial=Intelligenz=Comtoir im Post=Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

**No. 287. Mittwoch, den 8. Dezember 1841.**


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. und 7. Dezember 1841.

Herr Kaufmann R. Sieper aus Riga, log. im Hotel de Berlin. Herr Ober=Landesgerichts=Assessor Muttray aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Baron v. Paleske nebst Gemahlin aus Spengawsken, log. im Englischen Hause. Frau Post=Commissarius Herhuth nebst Sohn aus Czersk, Herr Probst Dziadeck aus Strepcz, log. in den drei Mohren. Herr Administrator Vogel nebst Familie aus Sobbowitz, Herr Kaufmann Tetzlaff nebst Frau und Madame Borchardt aus Pr.=Stargardt, Herr Wirthschafts=Inspector Allandt aus Schluschau, log. im Hotel de Thorn. Herr Justiz=Commissarius Schrader aus Stargardt, Frau v. Podowels aus Bartel, log. im Hotel d'Oliva.

### Literarische Anzeigen.

1. Vorräthig zu haben in der Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard in Danzig.**

## Handbuch der Zuckerfabrikation

namentlich des Runkelrübenzuckers, des Rohrzuckers u. des Stärkemehlzuckers nach ihrem Standpunkte im Jahre 1840 in Deutschland. Von Dr. Ch. H. Schmidt. Mit 130 Abbildungen auf 7 Tafeln. 8. 2 Rthlr.

Das Berl. polytechn. Archiv 1841. Nr. 11, 25 freut sich, daß Deutschland in diesem Werke einen Rathgeber besitze, der seine eignen Zuckerfabriken in einen Zustand bringen müsse, auf dem sie mit den ausländischen rivalisiren könnten u. macht auf dieses Werk mit vollster Ueberzeugung aufmerksam, denn es enthalte

bei äußerst billigem Preise (27 Bogen Text und 7 Tafeln Abbildungen) eine reiche Anzahl der wichtigsten Notizen und lasse keinen Gegenstand dieser weitläuftigen Fabrikation unerledigt. Herr Moritz Beyer (s. allg. landw. Ztg. 1841. 27) hält dieses Buch für ein wirklich wünschenswerthes und empfiehlt es aus wahrer Ueberzeugung.

2. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432. ist zu haben:

## Das Preußische Baurecht.

Nach den besten Hülfsquellen für Justiz- und Polizeibehörden, Justizkommissarien, Baubeamte, Bauherren und Bauhandwerker bearbeitet von J. Friedr. Kuhn. 8. Preis 25 Sgr.

Für Bauherren und Bauhandwerker ist es von ungemeiner Wichtigkeit, über die gegenseitigen Rechtsverhältnisse Belehrung zu erhalten, und für letztere insbesondere ein Werk, woraus die Instructionen über die Prüfung der Bauhandwerker ersichtlich sind. Die vorstehende Schrift belehrt nicht nur über die Art, Gebäude aufzustellen, damit den Besitzern angrenzender Gebäude nicht zu nahe getreten wird, wodurch leicht kostspielige Prozesse entstehen können, sondern es enthält auch alle Instructionen über den Wegebau, über die Unterhaltung der Kunststraßen, sowie alle polizeilichen Verordnungen in Bezug auf die Benutzung derselben.

3. Vorräthig bei **B. Kabus**, Langgasse 407., d. Rathhause gegenüber:
**Die Lehre von den Contre-Tänzen** nach dem gegenwärtigen Standpunkte der Theorie der höheren Tanzkunst überhaupt und zur Verbreitung eines besseren Geschmackes für alle Freunde und Freundinnen des Schöntanzes zum Selbstunterricht, so wie Eltern und Erziehern für die Ausbildung der Jugend praktisch dargestellt von Fr. Zschokke. 7½ Sgr.

---

## A n z e i g e n.

4. **Retour-Gelegenheit**
nach Hamburg, Berlin und andern Orten ist 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

5. Ein Candidat der Philologie, welcher junge Leute zur Universität, zur Gewerbeschule und zum Examen eines Port-d'épée-Fähndrichs auf eine höchst gediegene Weise vorbereitet, wird gewissenhaft empfohlen Heil. Geistgasse № 1011. eine Treppe hoch.

6. **Zweite Vorlesung im Saale des Engl. Hauses.**
Sonnabend den 11. Dezember 1841, Anfang 6 Uhr, Herr Prediger Blech: Ueber Göthe's Tasso. — Herr Apotheker Clebsch: Ueber Nettelbeck. Einzelne Billette kosten 10 Sgr.

7.

Sonnabend, den 11. Dezember c.,
Konzert und Ball
in der Ressource zum freundschaftlichen Verein.

Danzig, den 4. Dezember 1841. Die Comité.

8. **Eingaben**, Bittschriften, Gesuche, Vorstellungen rc. jeder Art, an alle Behörden, excl. gerichtl. werd. schnell, billig, zweckmäßig u. gesetzl. formell gefertigt im Bureau des concessionirt. Pr.-Sekretair, früh. Cr.-Aktuar, G. Voigt, Langgasse № 59.; auch übernimmt derselbe alle nur mögl. **General-** u. **Special-**, excl. Prozeß-**Vollmachten.**

9. Gegen Verpfändung v. 3 Lebens-Versich.-Policen, jede über 1000 Rthlr. sucht Jemand, der sonst noch sicher ist, 16—1800 Rthlr., im Ganz. oder in verschieden. einzeln. Summen a 5—600 Rthlr. rc. durchs Commiss.-Bureau, Langg. 59.

10. Eine Stube nebst Kabinet und Bodengelaß wird für eine einzelne Dame zu miethen gewünscht. Adressen bittet man deshalb Heil. Geistgasse № 782. gefälligst abzugeben.

11. **Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direktion bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in den Monaten Januar und Februar k. J. die Zahlung der für das Jahr 1841 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahresgesellschaften 1839 u. 1840, sowohl hier bei der Direktionskasse, als bei sämmtlichen Agenturen, nach Bestimmung des §. 26. der Statuten, stattfinden wird. Die fälligen Renten-Coupons sind mit dem im §. 27. der Statuten vorgeschriebenen Lebensatteste zu versehen; es wird in letzterer Beziehung aber noch bemerkt, daß, wer mehrere Coupons für Eine Person zu gleicher Zeit abhebt, auch nur ein Lebensattest beizubringen nöthig hat, und daß dergleichen Atteste von jedem, der ein öffentliches Siegel führt — unter Beidrückung desselben und dem Vermerke des Amts-Charakters — ausgestellt werden können.

Berlin, den 26sten November 1841.

Direction der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

12. Ein armer Bursche ersucht den Finder von 12 Rthlr in Kassen-Anweisungen, die derselbe auf dem Wege nach dem Packhofe verloren hat, ihm solche Langgasse № 371. gütigst zurück geben zu wollen.

13. 1 nahrhaft. Krug u. Hakenbude, mit etwas Land, in ein. groß. Kirchendorfe $1\frac{1}{2}$ Meile von hier, $\frac{1}{4}$ Meile v. d. Chaussée ist zu verkauf. Langgasse № 59.

14. Langgasse № 364 zwei Treppen hoch, wird nachgewiesen, wo gute Bettfedern und Daunen, wie auch schwarze gesottene Pferdehaare zu haben sind.

15. Wer eine gut decorirte Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör von Ostern k. J. in der Nähe des Holzmarktes zu vermiethen hat, beliebe seine Adresse Langgasse No. 538., eine Treppe hoch, abzugeben.

16. Alters wegen will ich meine bei Langefuhr № 103. belegene, mit Destillation, Schank- u. Häk.-Gerechtigkeit in Nahrung stehende Hakenbude nebst 1 Hof mit 2 Hufen $\frac{1}{2}$ M. culm. ganz scharwerksfreien Landes, meistens Wiesen, mit bestellter Wintersaat, an den Meistbietenden verkaufen, und habe hiezu einen Termin den 1. Februar 1842 bei mir Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, wo auch das Nähere zu erfahren. Hopp.

17. Ein seidenes Schnupftuch ich vorige Woche gefunden, der sich legitimirende Eigenthümer kann selbiges gegen Erstattung der Insertionsgebühren von 12 bis 2 Uhr Mittags Brodtbänkengasse № 702., 3 Treppen hoch, in Empfang nehmen.

18. Zwei noch brauchbare, wenn auch nicht mehr junge, Pferde werden zu kaufen gesucht und bittet man diesfällge Adressen unter *N. N.* im Königl. Intelligenz-Comtoir abzugeben.

19. Bauschutt wird 1sten Seeindamm № 371. gegen Trinkgeld gewünscht.

20. Die am 14. November c. irrthümlich angezeigte Verlobung wird von mir widerrufen. Johanna Schultz.

Danzig, den 7. Dezember 1841.

21. Petersiliengasse № 1486. werden Seidenzeuge und Bänder in allen Farben gut und billig gewaschen und gefärbt, sowie weiße und schwarze Federn gewaschen und gekräuselt.

22. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat die Sattler-Profession zu erlernen, melde sich Langenmarkt № 485. beim Sattlermeister C. R. Nötzel.

## V e r m i e t h u n g e n.

23. Das Local im Grundstück auf dem Fischmarkt № 1597., in welchem bisher und noch zur Zeit, eine Material-Waaren-Handlung betrieben wird, ist von Ostern rechter Ziehzeit 1842 ab, wieder anderweitig zu vermiethen. Nähere Nachricht giebt der Oec.-Commiss. Zernecke in der Hintergasse № 120.

24. In der Baumgartschengasse № 1024. ist ein Stall für 6 Pferde nebst Wagenremiese zu vermiethen, und sogleich zu benutzen.

## A u c t i o n e n.

25. # S c h i f f s - A u c t i o n.

Donnerstag, den 9. December 1841, Mittag 1 Uhr, werden die Unterzeichneten in der hiesigen Börse, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

1) Das, im Jahre 1827 in Königsberg neu von eichen Holz erbaute Pink-Schiff „Nordstern", 439 Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. H. Sartorius, mit dessen ganzen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet.

2) Das im Jahre 1827 in Elbing neu von eichen Holz erbaute und 1840 hieselbst verzimmerte Bark-Schiff „Selma" 328 Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. H. Dettloff, mit dessen ganzen Inventarium, wie es sich jetzt zur Stelle befindet, und

3) Ein Acht-Theil aus dem im Jahr 1827 hieselbst ganz neu von eichen Holz erbauten Bark-Schiff „Friedrich Wilhelm III." 336. Norm.-Lasten groß, z. Z. geführt von Capt. M. Böhrendt und dem dazu gehörigen Inventarium. Dasselbe ist vor 2 Jahren mit einer Metall-Haut in Liverpool versehen.

Diese Schiffe liegen in Neufahrwasser, wo sie von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden können.

Die Herren Verkäufer behalten sich eine 8-tägige Frist zur Genehmigung des

Zuschlags vor, und soll der Schlußtermin am 16. December, Abends 5 Uhr im hiesigen Börsen-Local stattfinden.

Der Herr Käufer trägt sämmtliche Auctions-Kosten, so wie die Abgaben an die Kämmerei und des Kauf-Contracts. — Taxe und Verzeichnisse der Inventarien liegen bei den Unterzeichneten zur Einsicht vor.

Hendewerk. Reinick.
Schiffs-Mäkler.

26. **Montag, den 13. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,** sollen in **Auction** auf dem **Milchmagd-Speicher** in der Milchkannengasse.

circa **300 Stück lithauer schmale ordin. halbgebleichte Leinwand** und

**Eine Parthie Hanf,**

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Die Herren Kauflustigen lade ich zu recht zahlreicher Versammlung in festgesetzter Zeit ergebenst ein.

**Katsch, Mäkler.**

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Rügenwalder Gänsebrüste, vorzüglicher Qualität, sind zu haben Hundegasse No. 305.

28. In meiner Schlächterei zu Matschkau ist Schweinefleisch in ganzen, halben und viertel Schweinen mit Schmalz zu haben, pro ℔ 2 Sgr. 3 Pf., und auch Rindfleisch in großen Stücken, pro ℔ 1½ Sgr.

P. J. Mankowsky.

29. Die erste Sendung frischer **Straßburger Gänseleber-Pasteten** (von Henry in Straßburg) ist eingetroffen bei

C. A. Sack & Co.

30. Bester Champagner Sillery und Verseney wird a 35 Sgr. verkauft Hundegasse No. 273.

31. Aechte Kattune a 2, 2½ und beste a 3 Sgr. pro Elle empfiehlt die Leinwand-Handlung von O. Retzlaff, Fischm.

32. ☞ So eben erhielt und empfiehlt frischen astrachaner Caviar und Zuckerschotenkerne, pommersche Gänsebrüste und Silzkeulen

Masurkiewicz auf dem Langenmarkt im Hotel de Leipzig.

33. Trocknes fichtnes Rundholz der Faden zu 2 Rthlr. 10 Sgr., so wie auch Ruthenholz und alle Gattungen trocknes Bauholz sind zu billigen Preisen zu haben auf dem Holzfelde bei C. S. Norden.

34. **Tafelbouillon** und Maronen in bester Qualité empfiehlt
Bernhard Braune.

35. Sorauer-Wachs-Lichte a 19 Sgr.,
Warschauer Stearin-Lichte a 13 Sgr.,
Engl. Wallrath-Lichte a 25 Sgr.,
von verschiedenen Größen, namentlich aber Stearin-Lichte 5er empfehle ich ihres sparsamen Brennens wegen besonders und gebe bei größerer Abnahme noch einen angemessenen Rabatt darauf.
Bernhard Braune.

36. Französische, Englische und Berliner Zahn-, Nagel-, Sammet-, Kleider- und Tafel-Bürsten, sowie die feinsten **Kopfbürsten**, wobei sich eine Art dadurch vorzugsweise auszeichnet, daß dieselben durch einen Druck der Hand beliebig hart und weich gemacht werden können, empfiehlt zu den billigsten Preisen
**W. Schweichert,**
Langgasse No. 534. b.

37. Ganz kleine grüne astrachan. Schotenkerne 27½ Sgr. pro ℔, astrach. Caviar 25 Sgr., russische Lichte auf Wachsdochten 6, 7, 8, 10 aufs ℔ 6½ Sgr., ist zu haben Ankerschmiedegasse № 183.

38. **Chocolade** von **Theodor Hildebrand in Berlin** empfing ich in reicher Auswahl und verkaufe davon zu den Fabrikpreisen. Bei Partheieen bewillige ich einen angemessenen Rabatt.
Bernhard Braune.

39. Heil. Geistgasse No. 971. ist ein großes 2-thürig.-Kleiderspind zu verkaufen.

40. **Kattune pro Elle 2½ Sgr.** (ächtfarbig) breite Schürzen pro Stück 6 Sgr., Wollenzeuge pro Elle 5¼ Sgr., Bettdecken a 20 Sgr., breite rosa Flanelle u. Reis-Molton, schlesische Decken, gelben ost. Nankin pro Stück 15 Sgr, seid. Taschentücher a 1 Rthlr., abgepaßte Herren-Westen in neuesten Desseins pro Stück 15 Sgr. empfiehlt **S. W. Löwenstein,** Langg. 377.

41. Ich mache hiemit bekannt, daß in Neuteich bei dem Maschienenbauer F. Lochner immer Häckselmaschienen und Wendharken zu bekommen sind.

42. Ein Küchen-Glasspind 6 Rthlr., 1 gest. Schreibesekretair 5 Rthlr., 1 Kleider-Kommode 3 Rthlr. steht Frauengasse № 874. zum Verkauf.

43. Recht billige Stickereien, wie auch Muster, Wolle, Perlen, Häkel und Tapisserie-Seide und sonst alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt in größter Auswahl
B. J. Hirschson,
Schnüffelmarkt No. 717.

---

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. Dienstag, den 14. Dezember d. J., soll das Grundstück auf der Niederstadt in der Rosengasse unter der Servis-No. 483. B. und No. 103. des Hypothekenbuchs, bestehend aus 1 großen Gebäude mit 9 Fenstern in der Fronte, 1

geräumigen Remise, 1 Stalle auf 6 Pferde und 1 großen Hofraume mit 2 Auffahrten, unter der Benennung „die Woll-Sortir-Anstalt" bekannt, im Artushofe an den Meistbietenden versteigert werden. Sämmtliche Gebäude kann der Käufer sogleich vollständig geräumt in Besitz nehmen, und hinsichtlich der Kaufgelderzahlung wird auf die Wünsche eines annehmbaren Käufers alle mögliche Rücksicht genommen werden. Das Nähere bei

J. T. Engelhard, Auctionator.

## Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

45. Nothwendiger Verkauf.

Landgericht zu Elbing.

Das den Erben der Jacob und Christine Ebnerschen Eheleute zugehörige Grundstück Litt. A. XIII. 99. abgeschätzt auf 609 Rthlr. 9 Sgr. 2 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 9. März 1842, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath von der Trenck anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

## Edictal-Citation.

46. Oeffentliche Vorladung.

Von dem Königlichen Landgerichte zu Marienburg werden auf den Antrag der Betheiligten, Diejenigen aufgefordert, welche an nachbenannte, angeblich verloren gegangene Documente:

1) an die Ausfertigung des gerichtlichen Theilungs-Rezesses vom 7. Januar 1836 und des damit verbundenen Pupillar-Consenses vom 13. August ejusd. und Curatel-Consenses vom 29. August ejusd., zufolge welcher für den Arbeitsmann Andreas Saß in das Hypothekenbuch des dem Hofbesitzer Michael David Tornier zugehörigen Grundstücks No. 4. zu Parschau Rubr. III. No. 7. ein Erbtheil von 100 Rthlr. ex decreto vom 11. Oktober 1836 eingetragen worden,

2) an die gerichtliche Obligation der Peter Janzenschen Eheleute vom 20. Dezember 1813 aus der für die Abraham Siebertschen Erben zu Campenau ein Darlehn von 33 Rthlr. 10 Sgr., gegen Verzinsung zu 5 pCt. in das Hypothekenbuch des Grundstücks No. 107. zu Hohenwalde Rubr. III. No. 4. ex decreto vom 1. October 1815 ingrossirt worden,

3) an den gerichtlichen Theilungs-Rezeß vom 26. Mai 1803 und confirmirt am 18. Februar 1804 verbunden mit dem Pupillar-Consense vom 24. September 1819 und dem gerichtlich recognoscirten Tauschkontrakte vom 27. Juni 1806 und confirmirt am 23. Februar 1820 auf Grund dessen in das Hypothekenbuch des, der verehelichten Hannemann zugehörigen Grundstück No. 1. Litt. B. zu Tannsee Rubr. III. No. 3. und 4. für die Anna Flo-

rentina Thiel, jetzt verehelichte Hutmacher Frost zu Dirschau 200 Rthlr. Vatergut und 33 Rthlr. 10 Sgr. Hochzeitssteuer ex decreto vom 23. Februar 1820 eingetragen worden,

4) an die gerichtlich recognoscirte Obligation des Einsaßen J. J. Klinge vom 14. September 1785, aus welcher für die Testamentserben des Bürgenmeisters Johann Salomon Eggert zu Neuteich in das Hypothekenbuch des, jetzt dem Hofbesitzer Carl Weiß zugehörigen Grundstücks No. 12. zu Kunzendorff Rubr. III. No. 1. ein Darlehn von 500 Rthlr. zu 5 pCt. zinsbar, zufolge Annotations-Dekrets vom 24. September 1785 ex decreto vom 14 Juli 1798 intabulirt worden,

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, in dem

am 15. Januar 1842

angesetzten Präjudizial-Termine Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden und diese Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die benannten Documente mit den ihnen beigehefteten Recognitions-Scheinen für amortisirt erklärt, an Stelle des sub No. 4. bezeichneten Instruments eine neue Urkunde ausgefertigt werden wird, und die in den übrigen Dokumenten benannten Posten in den concurrenten Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, den 8. September 1841.

Königliches Landgericht.

## Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. Dezember 1841.

| | Briefe. Silbrgr. | Geld. Silbrgr. |
|---|---|---|
| London, Sicht . . . | — | — |
| — 3 Monat . . | 199¼ | 199 |
| Hamburg, Sicht . . . | — | — |
| — 10 Wochen | — | 44⅓ |
| Amsterdam, Sicht . . | — | — |
| — 70 Tage . . | 99 | 98¾ |
| Berlin, 8 Tage . . . | 100 | — |
| — 2 Monat . . . | 99¼ | 99¼ |
| Paris, 3 Monat . . . | — | 78⅓ |
| Warschau, 8 Tage . | 97 | — |
| — 2 Monat | — | — |

| | ausgeb. Sgr. | begehrt Sgr. |
|---|---|---|
| Friedrichsdo'r . . . . | 170 | — |
| Augustdo'r . . . . . | 162 | — |
| Ducaten, neue . . . | 96 | — |
| dito alte . . . | — | — |
| Kassen-Anweis. Rtl. | — | — |